

Lindner: Hass im Netz muss bald der Vergangenheit angehören

Bundesratspräsident gibt Startschuss für den Sitzungstag des Lehrlingsparlaments zum Thema „Hate Speech“

Wien (PK) – Den Startschuss für den Sitzungstag des Lehrlingsparlaments gab heute Bundesratspräsident Mario Lindner im Nationalratssitzungssaal des Hohen Hauses. Lindner zeigte sich erfreut, die Lehrlinge im Parlament begrüßen zu dürfen, denn für die Politik sei es wichtig, Ideen von jungen Menschen zu erhalten. „Ich zähle auf euch“, motivierte er die Nachwuchs-Abgeordneten. Der Bundesratspräsident unterstrich außerdem die Bedeutung des Themas Hate-Speech, dem sich das Lehrlingsparlament heute annehmen wird. „Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass Hass im Netz bald der Vergangenheit angehört“, so Lindner. Er äußerte den Wunsch nach mehr digitaler Zivilcourage auf Facebook und Twitter.

Rund 100 Lehrlinge, die in ganz Österreich in Werkstätten, Baustellen, Supermärkten, Büros oder Drogerien die unterschiedlichsten Berufe erlernen, schlüpfen heute in die Rolle von Abgeordneten, um in Fraktions- und Ausschusssitzungen über eine Anpassung des Strafgesetzbuches im Fall von Hassrede zu verhandeln. Unterstützt werden die TeilnehmerInnen dabei von den „echten“ ParlamentarierInnen Katharina Kucharowits, Brigitte Jank, Julian Schmid, Gerald Loacker und Daniela Gruber-Pruner. Bundesratspräsident Mario Lindner wird die Jung-MandatarInnen außerdem den ganzen Tag über begleiten.

Bereits gestern haben sich die TeilnehmerInnen in fünf verschiedenen Klubs – Türkis („Sicherheit“), Weiß („Bildung“), Violett („Vielfalt“), Gelb („Verantwortung“), Grau („Respekt“) – zusammengefunden und mit ThemenexpertInnen vom Mauthausen Komitee sowie der Staatsanwaltschaft Wien inhaltlich beraten. Die Plenardebatte über das novellierte Hate Speech-Gesetz ist heute für 15.00 Uhr im Nationalratssitzungssaal anberaumt. Ob sich die Lehrlings-Abgeordneten dabei auf einen Gesetzesbeschluss einigen, bleibt abzuwarten.
(Schluss)